

# „Kabul war und ist meine Heimat“

**Fotoausstellung „Home is where your heart is“:** Heute äußert sich Taher Djawadi

## Zur Ausstellung

» **„Die Antwort** auf die Frage ‚Was bedeutet Heimat für Sie?‘ ist so unterschiedlich wie die Menschen selbst“, meint

Sabrina Nagel. „Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, ist zu wünschen, dass sie ein neues Zuhause finden. Im besten Falle wird dies zu einer zweiten Heimat.“ Die Ausstellung solle dazu beitragen, „dass sich Menschen begegnen, Horizonte sich weiten und Empathie die Angst vor Veränderung ersetzt“, sagt die Fotografin.



» **Parallel zum Projekt „Koffermenschen“** würde die BZ gerne wissen, was für die Leser „Heimat“ bedeutet. Ein, zwei Sätze dazu genügen. Wer mit einer Veröffentlichung einverstanden ist, schickt eine E-Mail an [aktion@brv-zeitung.de](mailto:aktion@brv-zeitung.de). Vor- und Zuname, Alter, Wohnort und gegebenenfalls den Geburtsort (Geburtsland) nicht vergessen! Wir freuen uns auf Einsendungen.

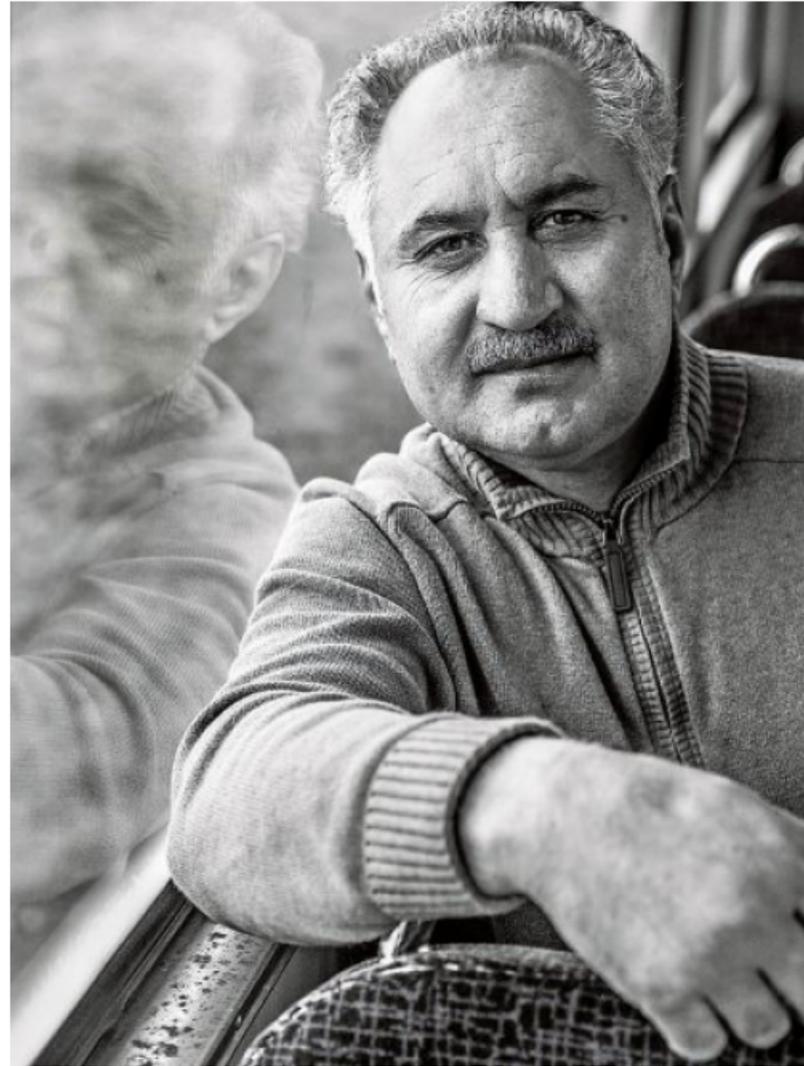
» **Die Ausstellung** „Home is where your heart is“ ist am heutigen Sonnabend sowie vom 22. bis 24. April jeweils von 15 bis 18 Uhr im Moorexpress auf dem Bremervörder Bahnhof zu sehen.

**BREMERVÖRDE.** Bis zum 12. Mai zeigt Sabrina Adeline Nagel die Fotoausstellung „Home is where your heart is – Heimat hier und jetzt“ im Moorexpress auf dem Bahnhof in Bremervörde. Die Fotografin hat in und am Zug 13 Menschen portraitiert und gefragt, was für sie „Heimat“ bedeutet. Die Ausstellung ist Teil des Kulturprojektes „Koffermenschen“, das der Verein „Tandem“ zusammen mit dem Bremervörder Kultur- und Heimatkreis sowie und der Stadt Bremervörde veranstaltet.

Die BREMERVÖRDER ZEITUNG stellt die Schwarz-Weiß-Aufnahmen in loser Folge vor. Heute kommt Taher Djawadi zu Wort. (fs)

**» Kabul war und ist meine Heimat, mit allen Freunden, Bekannten und Familie. Ich liebe meine Heimat und werde sie nicht vergessen. 2001 bin ich geflohen: über Pakistan, Turkmenistan, Moskau, die Ukraine, die Slowakei und Österreich. Nach über einem Jahr auf der Flucht kam ich im Februar 2002 in Hamburg an. Heute lebe ich in Bremervörde und bin glücklich über ein Leben in Frieden und Sicherheit. «**

Taher Djawadi



Taher Djawadi wurde 1963 in Kabul in Afghanistan geboren. Seine Flucht nach Deutschland dauerte über ein Jahr.

Foto: Sabrina A. Nagel

FOTOAUSSTELLUNG: Sabrina Adeline Nagel  
„HOME IS WHERE YOUR HEART IS“